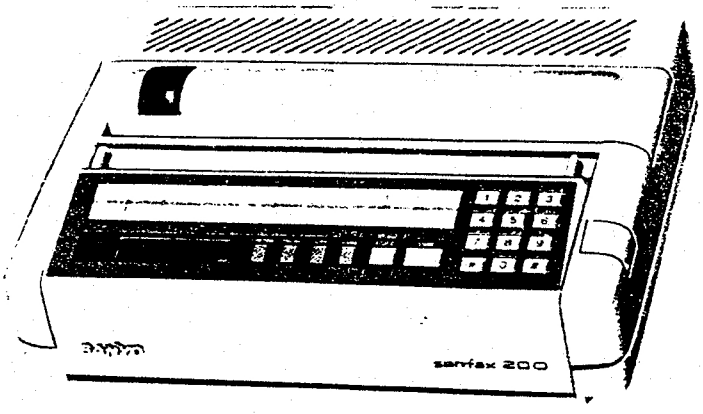
# Telefax sanfax 200

# Bedienungsanleitung




SANYO

# Inhalt

**Einleitung**
Einleitung..... 2

**Allgemeines**
Hinweise..... 3
Benennung und Funktion der Teile..... 6
Funktionen des Bedienfeldes..... 7
Zielwahlliste und Originalablage ..... 8
Nutzbare Zeilenlänge..... 9
Verwendbare Originale.....10
Verwendung der Folientaschen.....11
Original einlegen.....12
Übertragungsfunktionen.....13

**Bedienung**
Originale senden.....14
Kontrast/Graustufe.....17
Wahlwiederholung.....18
Reduzierung der Übertragungsrate.....19
Zeitversetztes Senden.....20
Vertrauliches Senden.....23
Betriebsart Sendeabruf (Polling).....24
Bedienung auf der Empfängerseite.....25
Reverse Polling (Umkehr-Abruf).....26
Bedienerruf.....27
Empfang von Dokumenten.....28
Zeitversetzter Empfang bei Sendeabruf.....29
Kopien anfertigen.....30

**Thermopapier / Reinigung / Grundeinstellungen**
Einlegen des Thermopapiers/Beseitigen von Papier-Staus.....31
Behandlungshinweise für das Thermopapier.....33
Originalstau beim Einziehen.....34
Reinigung der Gummiwalze.....34
Einschalten von Berichtdruck und Zeitvorwahl.....35
Uhrzeit und Datum einstellen.....37
Speichern von Teilnehmerkennung/Passwort.....38
Speichern der Zielwahl- und Kurzwahl-Liste.....40
Ausgabe der Teilnehmerkennung.....43
Ausdrucken des Tagesberichts.....44
Kurzwahlliste drucken.....45

**Störungen**
Fehlercodes.....46
Anzeigen im Fehlerfall.....49
Fehleranalyse.....50

**Sonstiges**
Funktionstasten.....51
Technische Daten.....52

# Einleitung

Wir danken Ihnen für den Kauf des SANYO Fernkopierers SANFAX 200.

Es handelt sich hierbei um ein Hochgeschwindigkeitsgerät von internationalem Standard, das neben seiner Kompaktheit und dem geringen Gewicht viele weitere Besonderheiten aufweist.

Die Hauptmerkmale des Sanfax 200 sind unter anderem:

- CCITT G2 und G3 Kompatibilität
- Graustufe und Graustufe Plus (16 Stufen)
- Super-Fein-Auflösung
- Automatische Wahlmöglichkeiten
- Vertrauliche Übertragung
- größte Lesebreite (257 mm)

Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung genau durch, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

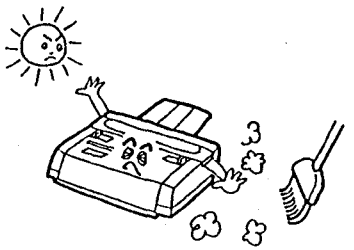


# Hinweise

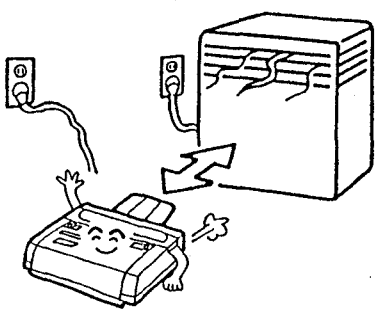
## Hinweise für die Aufstellung

Die Installation darf nur von einem ausgebildeten Kundendienst-Techniker vorgenommen werden.

Das Gerät darf nie an feuchten oder staubigen Orten aufgestellt werden. Es sollte keiner Wärmequelle direkt oder indirekt ausgesetzt sein (z.B. Heizkörpern oder Sonne).
Wählen Sie zusätzlich einen Platz, der eben und stabil und keinen Erschütterungen ausgesetzt ist.



Schließen Sie das Gerät möglichst an eine separate Netzsteckdose an und vermeiden Sie den Anschluß von Geräten mit hoher Stromaufnahme (z.B. Klimageräte, Heizlüfter, Kopierer, Schreibmaschine, etc.) am gleichen Stromkreis.



Um eine erhöhte Betriebstemperatur (durch Hitzestau) zu verhindern, sind auf der Rückseite des Gerätes, sowie rechts und links, Lüftungsschlitze angebracht. Deshalb sollte auf jeder Seite mindestens 10 cm freier Raum belassen werden, damit eine gute Ventilation sichergestellt ist.

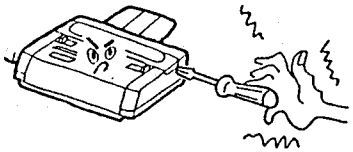
Das Gerät muß auf einer stabilen, erschütterungsfreien Unterlage stehen.

Sobald der Farbstreifen auf dem Thermopapier sichtbar wird, ist nur noch wenig Papier übrig. Legen Sie eine neue Papierrolle ein. Verwenden Sie nur das vom Hersteller empfohlene Thermopapier, das Sie bei Ihrem Sanyo-Fachhändler oder der Sanyo-Niederlassung erhalten.

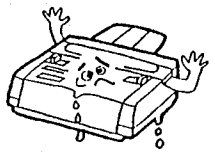
Wenn das gesendete Original vom Empfangsteil nicht einwandfrei reproduziert wird, oder wenn die gleichen Fehlererscheinungen während des Kopierens auftreten, muß die Leuchtstofflampe vom Kundendienst-Techniker ausgewechselt werden.

## Hinweise für die Bedienung

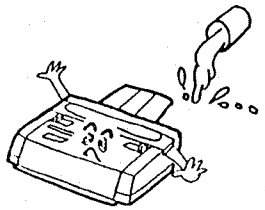
Öffnen Sie keinesfalls das Gerät für eigene Reparaturversuche, sondern bestellen Sie einen Kundendienst-Techniker.



Falls die Raumtemperatur sehr schnell steigt, können Probleme wie Papierstau oder schlechte Wiedergabequalität, bedingt durch Kondensfeuchtigkeit, auftreten. Machen Sie in so einem Fall einige Kopien, bevor Sie das Gerät verwenden. Der Lüfter im Gerät läßt die Kondensfeuchtigkeit trocknen.

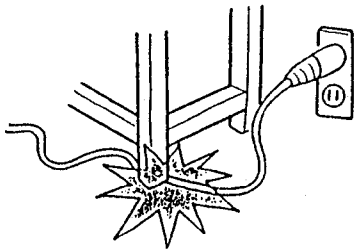


Schützen Sie das Gerät vor Flüssigkeiten (Wasser, Kaffee, etc.). Wenn durch einen Unglücksfall dennoch Flüssigkeit in das Gerät eingedrungen ist, **ziehen Sie den Netzstecker heraus** und bestellen Sie einen Kundendienst-Techniker. **Versuchen Sie nicht, das Gerät trotzdem zu verwenden.**

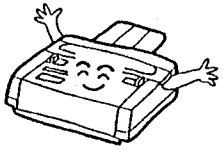




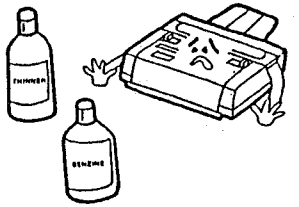
Um elektrische Unfälle oder das Ausbrechen von Feuer zu verhindern, achten Sie darauf, daß keine Gegenstände auf dem Netzkabel stehen oder daran scheuern.



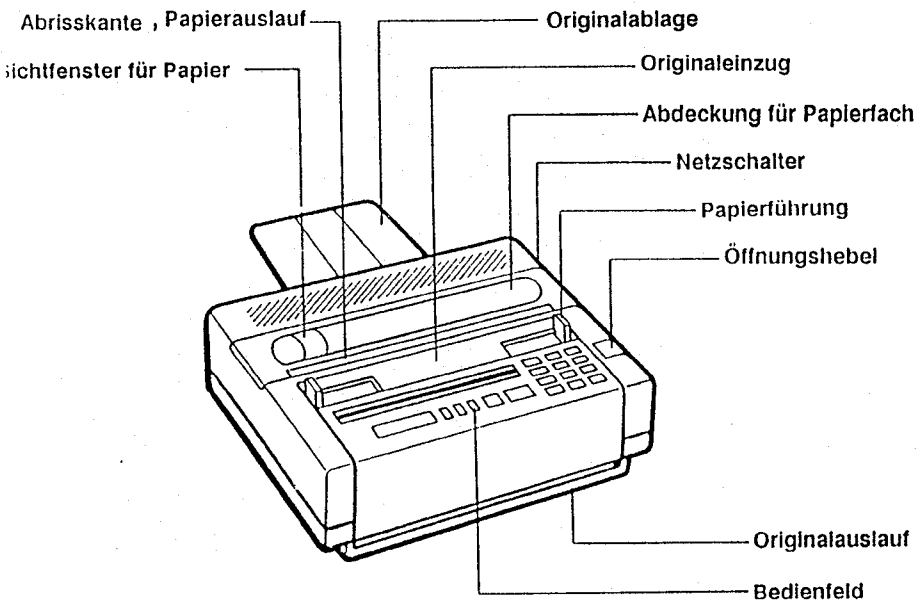
Achten Sie darauf, daß die Umgebungstemperatur während des Betriebs zwischen 5°C und 35°C liegt. Schützen Sie das Gerät vor Erschütterungen und heftigen Stößen. Wenn das Gerät in Betrieb ist, darf es nicht bewegt werden.



Verwenden Sie zum Reinigen der Geräteoberfläche und des Bedienfeldes nur ein weiches, feuchtes Tuch. Benutzen Sie keine scharfen Reiniger oder Lösungsmittel.



## Benennung der Teile und Ihre Funktionen




- **Originalablage:**
  Auch für lange Originale

- **Papierabdeckung:**
  Zum Einlegen von neuem Papier öffnen

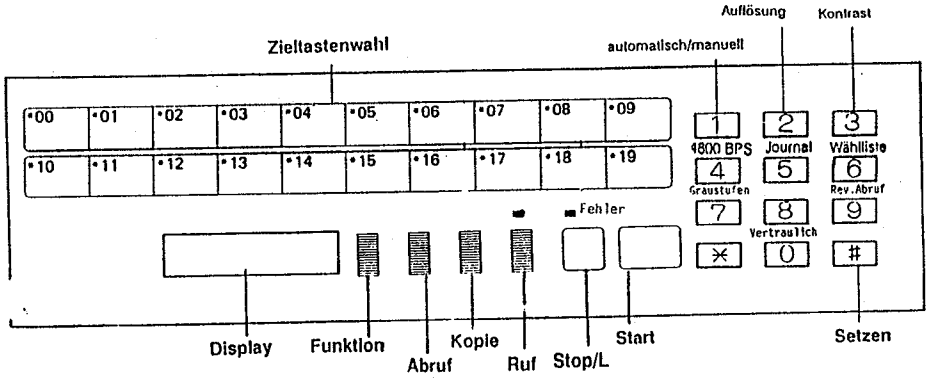
- **Papierführung:**
  Auf die Breite des Originals einstellen

- **Öffnungshebel:**
  Zum Öffen des Gehäuses drücken. Das Bedienfeld läßt sich dann hochklappen.

- **Originalauslauf:**
  Legen Sie nichts davor, sonst staut sich das Original.



## Funktionen des Bedienungsfeldes

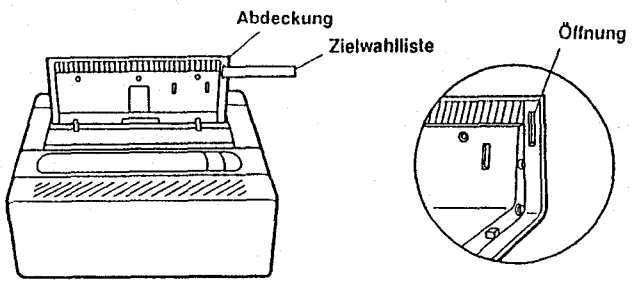



| TASTE / ANZEIGE | FUNKTIONSBESCHREIBUNG |
|---|---|
| Zieltasten [*00] - [*19] | Zielwahl (Zieltastenwahl) |
| Zehnertastenfeld [0] - [9] | Für Direktwahl oder Kurzwahl von Rufnummern. |
| [*] [#] | Stationscode, Rufnummern des Partners, etc. werden mit diesen Tasten eingegeben. |
| [FUNKTION] | Vorwahltaste für Journalausdruck, Kurzwahlliste, etc. |
| [STOP/L] | Taste zum Zurücksetzen verschiedener Eingabefehler Senden/Empfangen abbrechen, Alarm- oder Fehler-anzeige löschen, Original herausfahren. |
| DISPLAY | Anzeige für Funktion, Rufnummer des Partners Bedienerführung und Datum/Uhrzeit. |
| BEDIENERRUF-ANZEIGE | Diese Anzeige blinkt, wenn das Gerät wählt. |
| FEHLER-ANZEIGE | Diese Anzeige blinkt, um Übermittlungsfehler anzuzeigen. |
| [RUF] | Bedienerruf (Gespräch führen) |
| [START] | Senden/ Starten manueller Empfang |
| [KOPIE] | Start Kopie |
| [ABRUF] | Sendeabruf |

# Zielwahlliste und Originalablage

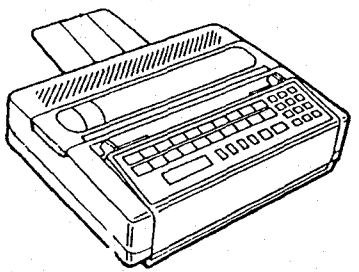
## Zielwahlliste

Drücken Sie den Öffnungsknopf und klappen Sie das Bedienfeld nach oben. Schieben Sie den beschrifteten Streifen seitlich links in die vorgesehene Öffnung.
Schließen Sie das Bedienfeld wieder.




## Originalablage

Installieren Sie die Orignalablage wie unten abgebildet.





# Nutzbare Zeilenlänge

Die nutzbare Zeilenlänge variiert entsprechend der Breite des zu übertragenden Originals und hängt auch vom Gerätetyp des Partners ab.

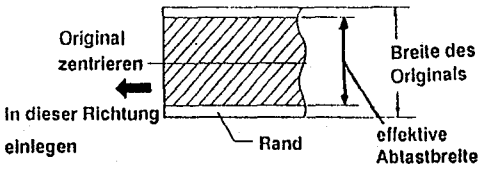
Größe des Originals:
Breite: 150 - 257 mm (Wenn das Original schmaler ist, Folientasche verwenden)
Länge : 100 - 3000 mm (Wenn das Original kürzer ist, Folientasche verwenden)

Partner G III:

| | | |
|---|---|---|
| Original-Breite | 257 mm | 216 mm |
| nutzbare Zeilenlänge | 252 mm | 212 mm |

Partner G II:

| | | |
|---|---|---|
| Original-Breite | 257 mm | 216 mm |
| nutzbare Zeilenlänge | 252 mm | 205 mm |



## Verwendbare Originale

Folgende Papierstärken lassen sich für die Übertragung verwenden:

- Nur ein Original bei Papierstärken von 0,05 mm - 0,15 mm
- Mehrere Originale bei Papierstärken von 0,08 mm - 0,13 mm

Die Kapazität des automatischen Originaleinzugs beträgt bis zu 5 Seiten, wobei alle Blätter von gleicher Größe, Stärke und Beschaffenheit sein müssen.

Zustand des Originals:

- Originale erst senden, wenn Leim, Tipp-Ex oder Tinte darauf getrocknet ist.
- Originale mit Knicken oder gefaltete Originale vor dem Senden gut glätten.
- Für gelochte oder angerissene Originale Folientaschen verwenden.
- Vor dem Senden alle Heftklammern, Büroklammern und Hefter entfernen.
- Für Kohlepapier-Originale, Wachspapier und beschichtete Originale Folientaschen verwenden.
- Niemals Originale verwenden, die dicker als 0,15 mm sind.
- Niemals Originale aus Metallfolie oder Textilfasern und Kunstdrucke direkt senden; von solchen Originalen zuerst eine Kopie auf einem normalen Kopierer herstellen und diese senden.



## Verwendung der Folientaschen

### Für welche Originale

Für Originale mit folgenden Eigenschaften empfiehlt sich die Verwendung von Folientaschen:

- Originale, die schmaler als 150 mm oder kürzer als 100 mm sind.
- Stark verknitterte oder stark gefaltete Originale.
- Transparentpapier, Folien.
- Originale, die dünner sind als 0,05 mm.
- Originale, die noch feucht sind (Tinte, Tipp-Ex, Leim).
- Originale mit Kohlepapierbeschichtung auf der Rückseite.
- Originale auf Hochglanzpapier.

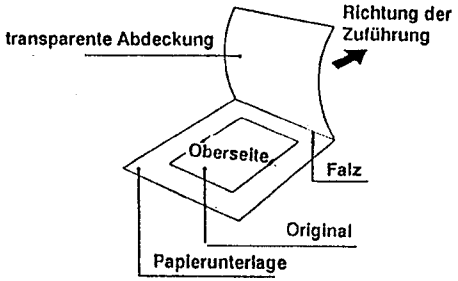
### Anwendung

① Legen Sie das Original mit der Schriftseite zur transparenten Seite in die Folientasche ein.

② Klappen Sie die Folientasche zu.

③ Legen Sie die Folientasche mit dem Falz voran in die Papierführung ein.

④ Schieben Sie die Folientasche soweit hinein, bis sie automatisch ein Stück eingezogen wird.



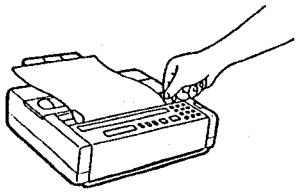

Anmerkungen:

- Wenn Sie Folientaschen verwenden, die breiter sind als das Papier des Empfängers, wird das Original, unabhängig von seiner wirklichen Größe, verkleinert.
- Wenn die transparente Seite der Folientasche verschmutzt ist, reinigen Sie diese mit einem feuchten Tuch.
- Wenn die Folientasche verkratzt ist oder sich nicht mehr reinigen läßt, nehmen Sie eine neue.
- Legen Sie nur eine Folientasche auf einmal ein.

Bei den Folientaschen handelt es sich um ein Sonderzubehör, das Sie bei Bedarf von Ihrem Händler beziehen können.

## Original einlegen

① Stellen Sie die Papierführung entsprechend den Abmessungen des Originals ein.



② Legen Sie das Original mit der Schriftseite nach unten zwischen die Führungsschienen und schieben Sie es leicht in das Gerät. Das Original wird automatisch eingezogen. Die Anzeige zeigt Bereitschaft an.

Anmerkung:
Wenn Sie mehrere Originale nacheinander senden wollen, legen Sie diese leicht gestaffelt ein; das erste ganz unten vorne, die weiteren darauf. Das unterste Blatt wird zuerst übertragen.

## Übertragungsfunktionen

| FUNKTION | In Inhalt unter | SEITE |
|---|---|---|
| Übertragung | Zielwahl/Kurzwahl/Direktwahl | 14ff |
| Bedienerruf nach Übertragung | Bedienerruf | 27 |

### Senden

| FUNKTION | In Inhalt unter | SEITE |
|---|---|---|
| Automatische Übertragung zum festgesetzten Zeitpunkt | zeitversetztes Senden | 20 |
| Sender ruft Originale vom Empfänger ab | Sendeabruf (Senden) (Polling) | 24 |
| Übertragung auf gestörter Leitung | Reduzierung der Übertragungsrate | 19 |
| Automatische Übertragung eines eingelegten Originals nach dem Empfang zum gleichen Partner. | Reverse-Polling (Umkehr-Abruf) | 26 |
| Senden von vertraulichen Originalen | Vertrauliches Senden | 23 |

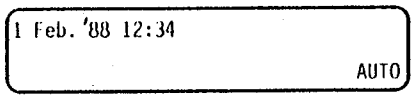
### Empfangen

| FUNKTION | In Inhalt unter | SEITE |
|---|---|---|
| Kein Bediener erforderlich | Auto-Empfang | 28 |
| Empfang nach Bedienerruf | Manueller Empfang | 28ff |
| Bedienerruf nach Empfang | Bedienerruf | 27 |
| Empfänger ruft Originale von Sender ab | Sendeabruf (Empfang) | 24ff |
| Empfänger ruft zu einer festgesetzten Zeit Originale vom Sender ab | Zeitversetzter Sendeabruf (Empfang) | 29 |

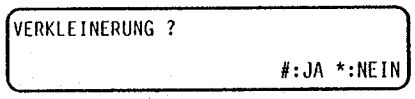
# Originale senden

## Bedienung und Anzeigen

① Legen Sie das Original ein.
Wenn ein B 4-Original eingelegt ist, wählen Sie die Verkleinerung mit[#] oder die 1:1-Übertragung mit[*].



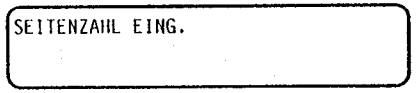

Wenn nicht innerhalb 10 Sekunden der gewünschte Modus gewählt wurde, wirft das Gerät das Original aus und schaltet auf Standby zurück.



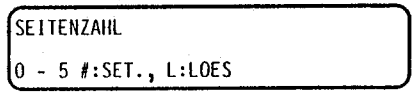

Falls erforderlich:

② Wählen Sie Kontrast, Auflösung und Graustufe. (s. S. 17)

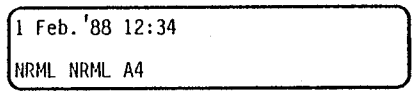
③ Drucken Sie zweimal die Taste[*], wenn Sie die Seitenanzahl eingeben wollen.




④ Setzen Sie die Zahl der zu übertragenden Seiten (max. 5 Seiten).
Beispiel: 5 Seiten vorwählen.
Drücken Sie[5].
Bei Fehlbedienung können Sie die Eingabe mit der Taste[STOP/L] zurücknehmen. Geben Sie danach die richtige Anzahl ein.




⑤ Drucken Sie[#], um die Eingabe zu beenden. Wenn Sie die Eingabe nach dem Drücken der[#]-Taste berichtigen wollen, müssen Sie[*][*] und dann[STOP/L][#] drücken. Geben Sie dann die richtige Anzahl ein.




Wenn die Zahl der tatsächlich gesendeten Originale nicht mit der eingegebenen Seitenzahl übereinstimmt, ertönt ein Alarmsignal und es wird SEITENFEHLER angezeigt. Rufen Sie in diesem Fall den Empfänger an und fragen Sie nach, welche Seiten er nicht erhalten hat. Schicken Sie die fehlenden Seiten nochmals.

⑥ Rufen Sie den Empfänger an. Sie können die Zehnertastatur des SANFAX, die Zielwahl, die Kurzwahl oder den Telefonapparat verwenden.

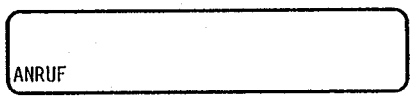
(Fortsetzung nächste Seite)



**Zielwahl**
Wenn die Tasten[*00] bis[*19] mit einer Telefonnummer belegt sind (siehe auch: Speichern von Zielwahlnummern), können Sie durch Drücken einer dieser Tasten den Partner anwählen.

Ist zum Beispiel SANYO Frankfurt auf der Taste[*00] gespeichert, drücken Sie lediglich diese Taste um diesen Teilnehmer anzurufen.

**Kurzwahl**
Unter den Kurzwahlnummern *20 bis *99 lassen sich Telefonnummern speichern.
Die gespeicherte Nummer läßt sich durch Auswahl der entsprechenden Nummer anwählen.
Um den Partner "Meier" anzurufen, drücken Sie z. B.[*],[2],[5].




Ist die Verbindung hergestellt, beginnt die Übertragung.

**Zehnertastatur**
Rufnummern, die nicht gespeichert sind, können über die Zehnertastatur gewählt werden (genauso, wie bei einem Tastentelefon).

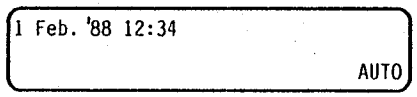
Um die Nummer 0123-456789 zu erreichen, drücken sie nacheinander die Tasten
[0][1][2][3][4][5][6][7][8][9]
und danach die Taste[START].

Wenn eine Pause nach einzelnen Ziffern notwendig sein sollte, können Sie das Pausensymbol (;) mit der Zieltaste[19] eingeben. Beispiel: 0044;12345.

Drücken Sie die Tasten
[0][0][4][4][*19][1][2][3][4][5]
und dann[START].Die Dauer der Pause beträgt 3 Sekunden. Es können bis zu 4 Pausen eingegeben werden.

(Fortsetzung nächste Seite)

⑦ Nach dem Ende einer Übertragung kehrt das Gerät automatisch in Bereitschaft zurück.
Der Sendebericht wird, sofern diese Funktion eingeschaltet ist, automatisch gedruckt.




Wenn das Partnergerät besetzt oder im manuellen Empfangsmodus ist, erscheint in der Anzeige "LEITUNG BESETZT" oder "KEINE VERBINDUNG" und dann "WDH" für Wahlwiederholung. Die automatische Wahlwiederholung tritt nun in Funktion (siehe übernächste Seite). Antwortet das Gerät des Partners nun auch nicht, ist derzeit keine Übertragung möglich. Rufen Sie in diesem Fall den Partner per Telefon an und versuchen Sie eine manuelle Übertragung.

- Drücken Sie STOP/L, wenn Sie die Übertragung unterbrechen oder bereits eingelegte Originale wieder entfernen wollen.
- Drücken Sie STOP/L, wenn Sie sich bei der Eingabe der Telefonnummer vertippt haben (Direkt-/Kurz-/Zielwahl) und geben Sie die richtige Nummer ein.

**Anruf über Telefon**
Wenn Sie den Partner nicht über die Tastatur des Sanfax, sondern mit dem Telefon anrufen wollen, gehen Sie folgendermaßen vor:
- Nehmen Sie den Hörer ab und wählen Sie die Rufnummer am Telefonapparat.
- Wenn die Verbindung aufgebaut ist und sich das Partnergerät mit seinem Antwortton meldet, drucken Sie die START -Taste oder bitten Sie den Bediener, der den Anruf entgegennimmt, seine Start-Taste zu drücken. Wenn daraufhin das akustische Signal ertönt, drücken auch Sie die Start-Taste.
- Sobald die Anzeige "* * * SENDEN * * *" auf dem Display erscheint, können Sie den Hörer auflegen.

Anmerkungen:
- Wenn Sie nur ein Original senden wollen, können Sie die Punkte 3, 4 und 5 überspringen.
- Wenn die Zahl der tatsächlich eingelegten Originale mit der eingegebenen Zahl nicht übereinstimmt, ertönt ein Alarmsignal und die Anzeige "SEITENFEHLER" erscheint. Rufen Sie in diesem Fall den Empfänger an um nachzufragen, welche Seiten noch fehlen, und senden Sie die fehlenden Seiten nocheinmal.
- Wenn mehrere Seiten gesendet werden sollen und die Seitenzahl eingegeben wurde (siehe Punkte 3, 4 und 5), sendet das Gerät automatisch die Seitenzahl in der Form 1/n, 2/n ... n/n am Anfang jeder Seite (n ist die Zahl der Seiten).
- Drücken Sie die Taste STOP/L, wenn Sie die Sendung unterbrechen oder bereits eingelegte Originale wieder entnehmen wollen.
- Drücken Sie STOP/L , wenn Sie sich bei der Eingabe der Rufnummer geirrt haben und geben Sie dann die richtige Nummer ein.



# Kontrast/Graustufe/Auflösung wählen

## Kontrast

1. Drücken Sie FUNKTION und 3 .

   Durch Drücken der Taste 3 können Sie NORMAL und HELL wählen.

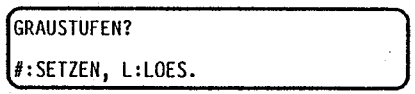
2. Durch Drücken von # können Sie die Eingabe beenden.

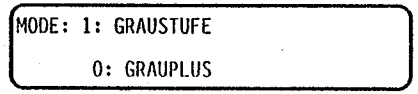
## Graustufe (16 Stufen)

1. Drücken Sie FUNKTION und 7 .
2. Drücken Sie # .
3. Drücken Sie 1 oder 0 .

- Graustufe wird z.B. für Photographien verwendet.

- Graustufe PLUS wird für Originale mit Graustufen und Text verwendet.




## Auflösung (normal - fein - super-fein)

1. Drücken Sie FUNKTION und 2 .

   Durch Drücken von 2 können Sie NORMAL, FEIN, SUPER FEIN oder W-SPReinstellen.

2. Durch Drücken von # können Sie die Eingabe beenden.

## Wahlwiederholung

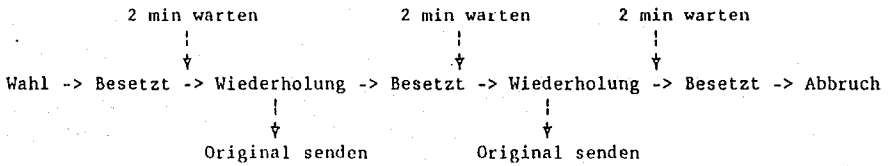
Wenn mittels der Kurzwahl oder der Zehnertastatur gewählt wurde, wird die Wahl wiederholt, falls die Partnerstation besetzt war. Es gibt automatische und manuelle Wahlwiederholung. Dabei wird immer die zuletzt eingegebene Nummer wiederholt.

Während der Ausführung dieser Funktion ist das Gerät weiter empfangsbereit.

```
KEINE VERBINDUNG
```

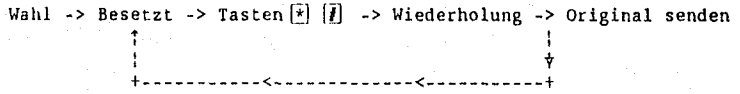
```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML WDH
```

① Automatische Wahlwiederholung
Es wird im Besetztfall zweimal versucht, den Partner zu erreichen, wenn das Original nicht entfernt wurde.
Ablauf:


2 min warten
2 min warten
2 min warten
Wahl -> Besetzt -> Wiederholung -> Besetzt -> Wiederholung -> Besetzt -> Abbruch
Original senden
Original senden

Ist auch jetzt noch keine Verbindung möglich, versuchen Sie es zu einem späteren Zeitpunkt nochmals oder rufen Sie den Partner über Telefon an und bitten Sie ihn, das Faximile-Gerät einzuschalten.

② Manuelle Wahlwiederholung
Durch Drücken der Tastenfolge [*] [#] wird die Wahl wiederholt, wenn das Original nicht entfernt wurde.
Ablauf:






## Reduzierung der Übertragungsrate

Beim Senden von Fernkopien auf gestörten Leitungen können Fehlfunktionen auftreten. In solchen Fällen sollte der spezielle 4800-BPS-Sendemodus verwendet werden.

### Bedienung und Anzeigen

① Legen Sie das Original ein und setzen Sie Auflösung, Kontrast, Graustufe und Anzahl der Originale.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

② Drücken Sie hintereinander die Tasten [FUNKTION] [4] [#]. Der 4800-BPS-Modus ist nun gesetzt.

```
4800 BPS
#:SETZEN, L:LOES
```

③ Rufen Sie den Partner an und senden Sie das Original.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

Anmerkungen:
- Drücken Sie [FUNKTION] [4] [STOP/L] um diesen Modus zu löschen.
- Dieser Modus wird automatisch nach der Übertragung gelöscht.
- Dieser Übertragungsmodus kann in die Ziel- oder Kurzwahlnummern mit eingespeichert werden (s. Speicherung von Ziel- und Kurzwahlnummern).
- Ist ein Partner bereits mit dieser Übertragungsart gespeichert, erübrigt sich die Durchführung der oben beschriebenen Schritte.

# Zeitversetztes Senden

Es können bis zu 5 Originale zu vorgegebener Zeit (innerhalb 24 Stunden) an einen vorgegebenen Kreis von bis zu 5 Empfängern gesendet werden.

## Bedienung und Anzeigen

① Legen Sie das Original (die Originale) ein und setzen Sie Kontrast, Auflösung und Graustufe. Hierbei erübrigt sich die Eingabe der Seitenzahl.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

② Drücken Sie die Tasten [FUNKTION] und dann [START] und [i].

```
T-SENDEN SETZEN
#:SETZEN, L:LOES
```

③ Geben Sie die Übertragungszeit im 24-Stunden-Modus ein. Dazu ein Beispiel: Um 19 Uhr 30 soll ein dreiseitiges Fax an SANYO gesendet werden, die Nummer ist unter *00 gespeichert.

Drücken Sie [1] [9] [3] [0] hintereinander.

```
T-SENDEN SETZEN
ZEIT? 19:30
```

④ Drücken Sie [i].

⑤ Partner anwählen. Drücken Sie [*00]. Sie können auch über das Zehnertastenfeld die gewünschte Telefonnummer eingeben.

```
PARTNER?
ZIEL, KURZ, TEL-NR
```

⑥ Drücken Sie [i].

```
SEITEN? (GES:.0) 1
1 - 5, #:SETZEN
```

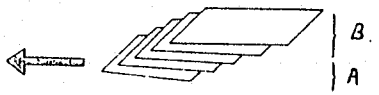
⑦ Geben Sie die Seitenzahl (3) ein. Drücken Sie die [3] und bestätigen Sie mit [i].

Soll die Übertragung auch zu anderen Partnern erfolgen, wiederholen Sie die Schritte 6 bis 8 entsprechend oft.

Anmerkung:
Das unterste der in den automatischen Originaleinzug eingelegten Blätter wird zuerst eingezogen. Beachten Sie diese Anordnung beim Eingeben der Seitenzahlen. Beim nebenstehend gezeichneten Beispiel werden für den ersten Partner (A) 2 Seiten eingegeben und für den zweiten Partner (B) 3 Seiten.

```
PARTNER?
ZIEL, KURZ, TEL-NR
```

```
SEITENANZAHL 5
```






⑧ Drücken Sie [FUNKTION].
Es wird automatisch ein Zeitvorwahl-Bericht ausgegeben:

```
T-SENDEBERICHT
AUSDRUCK
```

```
* * * TIMER-SENDE BERICHT * * *
6 Sep. '88 16:04   SANYO Muenchen   +49 89 41604 171
                          PROG. ZEIT  21:00
   START   K.    PARTNER        RUF-NUMMER        SEITEN
1  -----   *00   A'dorf          089-428028          1
2  -----   *01   B'stadt         08131-123456        1
3  -----   *02   C'land          00:1:457-23564      1
4  -----   *04   SBEE  PRI       089-41604-171       1
5  -----   *99   INDIA Sub.      F00:5464:0548748    1
```

Nachdem die Übertragung zum vorher festgelegten Zeitpunkt automatisch ausgelöst wurde, wird automatisch eine Zeitvorwahl-Sendebericht ausgegeben, der auflistet, ob die Übertragung(en) erfolgreich ausgeführt wurde(n).

```
* * * TIMER-ABRUFBERICHT * * *
6 Sep. '88 16:05   SANYO Muenchen   +49 89 41604 171
                          PROG. ZEIT  22:00
START   K.    PARTNER        RUF-NUMMER        RESULT.
-----   *56   KARL           06242-7639        ------
```

In der Spalte RESULT wird angegeben, ob die Übertragung erfolgreich war. Die Kürzel haben folgende Bedeutung:

OK Übertragung erfolgreich
KV keine Verbindung
FL Fehler
SF Seiten-Fehler

Die Zahl hinter "OK" gibt an, beim wievielten Anruf die Verbindung zustande kam.

Anmerkungen:

- Automatischer oder manueller Empfang ist möglich, wenn das zeitversetzte Senden gesetzt ist.
- Senden und Kopieren ist weiterhin möglich. Drücken Sie in diesem Fall die [STOP/L]-Taste und entnehmen Sie das zu sendende Original. Nach dem Senden eines anderen Originals oder dem Kopieren legen Sie das ursprüngliche Original wieder ein. Wenn es nicht wieder eingelegt wurde, dann wird die Zeitvorwahl zum vorprogrammierten Zeitpunkt gelöscht. Gleichzeitig wird ein Bericht ausgedruckt.
- Ist die Partnerstation belegt, wird die automatische Wahlwiederholung dreimal in einem Abstand von jeweils 3 Minuten durchgeführt. Prüfen Sie mit Hilfe des Berichtsdrucks, ob die Übertragung erfolgreich war.
- Wenn Sie die Übertragung mit Zeitvorwahl nach der Programmierung wieder löschen wollen, drücken Sie [FUNKTION] [START] [STOP/L] hintereinander.
- Nach der Übertragung kehrt das Gerät in den Bereitschafts-Zustand zurück.



# Vertrauliches Senden

Es ist möglich, vertrauliche Originale von einem Sanfax 200 zu anderen SANYO-Geräten zu senden, die mit der Funktion "vertrauliches Empfangen" ausgestattet sind (z.B. SF 725 US-Version). Es muß dazu eine persönliche Kennung eingegeben werden.

## Bedienung und Anzeigen

① Legen Sie das Original ein und wählen Sie Kontrast, Auflösung, Graustufe und die Seitenzahl.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

② Drücken Sie nacheinander [FUNKTION] [0].

```
VERTRAULICH SEND
#:SETZEN
```

③ Drücken Sie [↓].

```
ID-NUMMER?
0 - 9, #:SETZ, L:LOES
```

④ Geben Sie Ihre persönliche Kennung ein (4 Stellen). Wenn Ihre Kennung zum Beispiel 1234 ist, tippen Sie nacheinander: [1] [2] [3] [4]

```
ID-NUMMER? 1234
0 - 9, #:SETZ, L:LOES
```

⑤ Drücken Sie [↓].

```
PARTNER?
ZIEL, KURZ, TEL-NR
```

⑥ Geben Sie die Telefon-Nummer des Partners über Ziel-, Kurz- oder Direktwahl ein.

```
<Telefon/Name des Partners>
ZIEL, KURZ, TEL-NR
```

⑦ Drücken Sie [↓].

```
<Telefon/Name des Partners>
ANRUF VERTRAUL.
```

# Betriebsart Sendeabruf (Polling)

Mit dieser Funktion können von einem Fernkopierer vorbereitete Originale abgerufen werden, die im automatischen Einzug bereitliegen. Der Sendeabruf ist jedoch nur zwischen SANYO-G3-Geräten möglich. Es können vierstellige Passwörter vergeben werden, die gewährleisten, daß kein fremder Partner die Originale abrufen kann. Es muß also das eingegebene Passwort mit dem des Partnergeräts übereinstimmen (geschütztes Polling). Soll ein Sendeabruf mit Partnergeräten anderer Hersteller erfolgen, kann "0000" als Passwort verwendet werden (ungeschütztes Polling). Empfang ist möglich, wenn sich das Gerät im Bereitschafts-Zustand für Sendeabruf befindet.

## Bedienung und Anzeigen

① Legen Sie das/die Original(e) ein. Setzen Sie Anzahl der Originale, Kontrast, Graustufe und Auflösung.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

② Drücken Sie die[ABRUF]-Taste.

```
ABRUF SETZEN
PASSWORT? 0000
```

③ Geben Sie das Empfänger-Passwort ein. Wenn das Passwort zum Beispiel 1234 lautet, drücken Sie die Tasten[1] [2] [3] [4].
Wenn Sie das Passwort nicht wissen, erfragen Sie es beim Empfänger.

```
ABRUF SETZEN
PASSWORT? 1234
```

④ Drücken Sie[♯], um die Eingabe abzuschließen.

```
<ABR.-S> 1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

Anmerkungen:
- Sorgen Sie dafür, daß das Gerät auf AUTO steht, wenn Originale auf Abruf bereitliegen.
- Der automatische Empfang ist auch nach dem Setzen des Sendeabrufs möglich.
- Wenn Sie den vorbereiteten Sendeabruf wieder löschen wollen, drücken Sie[ABRUF] und [STOP/L]. Die eingelegten Originale werden ausgegeben und der Sendeabruf gelöscht.
- Wenn Sie bei vorbereitetem Sendeabruf kopieren oder ein Original senden wollen, müssen Sie die Sendeabruf-Funktion mit[ABRUF] [STOP/L] löschen und dann die gewünschten Arbeiten durchführen. Danach legen Sie die Originale wieder ein und schalten den Sendeabruf durch Drücken der Tasten ABRUF[♯] wieder ein.



# Bedienung auf der Empfängerseite

## Bedienung und Anzeigen

① Rufen Sie die Station des Partners an.

Bei normaler Wahl.

```
<Telefonnummer des Partners>
0 - 9, START? ABRUF?
```

Bei Kurz- oder Zielwahl.

```
<Telefon/Name des Partners>
                START, ABRUF
```

② Drücken Sie die Taste[ABRUF].
Die Originale werden nun von dem Gerät des Partners gesendet.

```
<Telefonnummer des Partners>
ANRUF
```

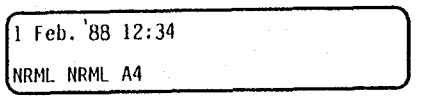
Anmerkungen:
- Bevor Sie eine Sendung abrufen können, müssen Sie dem Partner ihr Passwort mitteilen (das dieser beim Vorbereiten der Sendung einstellen muß); sonst sendet das Gerät des Partners nicht.
- Der geschützte Sendeabruf ist nur mit Sanyo-G-III-Geräten möglich.
- Die Telefongebühren gehen zu Lasten des Empfängers, der die Sendung abruft.

# Reverse Polling (Umkehr-Abruf)

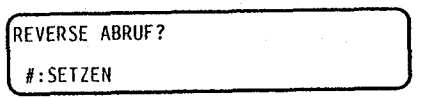
Mit der Funktion "Reverse Polling" wird der automatische Empfang nach einer Übertragung ohne erneutes Wählen ermöglicht. Die Originale müssen in diesem Fall bei der angerufenen Station für Sendeabruf (Senden) in den Originaleinzug eingelegt werden.

## Bedienung und Anzeigen

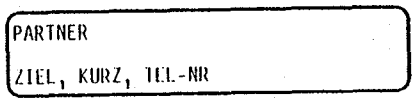
(1) Legen Sie das Original ein und wählen Sie Auflösung, Kontrast, Graustufe und Seitenanzahl.



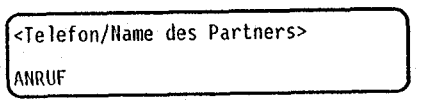

(2) Drücken Sie nacheinander [FUNKTION][9] und [#].

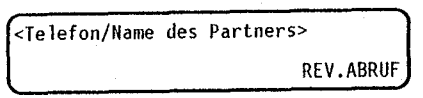



(3) Wählen Sie die Rufnummer des Partnergeräts. Verwenden Sie dazu Ziel-, Kurz- oder Direktwahl.




(4) Drücken Sie [#].
Nachdem die Übertragung erfolgt ist, wird der Empfang automatisch gestartet.






# Bedienerruf während einer Übertragung

**Bedienerruf nach dem Senden eines Dokuments**

1. Drücken Sie die [BEDIENERRUF] -Taste während des Sendens. Die Bedienerruf-Anzeige leuchtet dann auf. Wenn Sie diese Funktion wieder löschen wollen, drücken Sie die Taste einfach nocheinmal.

2. Nach Ende der Übertragung wird der Bediener des Partnergeräts mit einem optischen und akustischen Signal zu seinem Gerät gerufen. Nimmt der Partner an seinem Gerät den Ruf an, signalisiert Ihr Sanfax dies mit einer blinkenden Bedienerruf-Anzeige und einem akustischen Signal (folgt der Partner nicht dem Ruf seines Geräts, wird die Verbindung automatisch unterbrochen).

3. Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie [RUF] . Sie können sich nun mit dem Partner unterhalten. Achtung: Telefaxgeräte überwachen selbstständig, ob der Hörer aufgelegt ist. Das Warnsignal können Sie durch Betätigen der [STOP/L] -Taste abschalten.

4. Nach Ende des Gesprächs brauchen Sie nur den Hörer aufzulegen, um die Verbindung zu unterbrechen. Wollen Sie nach dem Gespräch noch weitere Dokumente senden, legen Sie diese in den Originaleinzug ein und fordern Sie den Partner auf, die Start-Taste an seinem Gerät zu drücken. Wenn Sie den Fax-Ton hören, drücken auch Sie [START] und die Übertragung beginnt. Legen Sie nun den Hörer wieder auf.

**Bedienerruf nach den Empfang eines Dokuments**

1. Drücken Sie die [RUF] -Taste während des Empfangs. Die Bedienerruf-Anzeige leuchtet dann auf. Wenn Sie diese Funktion wieder löschen wollen, drücken Sie die Taste einfach nocheinmal.

2. Wenn Sie die Kopie empfangen haben, wird der Bediener des Partnergeräts mit einem optischen und akustischen Signal zu seinem Gerät gerufen. Nimmt der Partner an seinem Gerät den Ruf an, signalisiert Ihr Sanfax dies mit einer blinkenden Bedienerruf-Anzeige und einem akustischen Signal (folgt der Partner nicht dem Ruf seines Geräts, wird die Verbindung automatisch unterbrochen).

3. Heben Sie den Hörer ab und drücken Sie [RUF] . Sie können sich nun mit dem Partner unterhalten. Achtung: Telefaxgeräte überwachen selbstständig, ob der Hörer aufgelegt ist. Das Warnsignal können Sie durch Betätigen der [STOP/L] -Taste abschalten.

4. Nach Ende des Gesprächs brauchen Sie nur den Hörer aufzulegen, um die Verbindung zu unterbrechen. Wollen Sie nach dem Gespräch noch weitere Kopien empfangen, müssen Sie nach der Aufforderung durch den Partner die [START] -Taste betätigen und dann den Hörer wieder auflegen.
Achten Sie in diesem Fall darauf, daß in Ihrem Gerät kein Dokument eingelegt ist. Das Gerät würde sonst automatisch in den Sendemodus wechseln.

# Empfang von Dokumenten

## Automatischer Empfang

Wenn das Gerät auf automatischen Empfang eingestellt ist, werden ankommende Fernkopien ohne das Zutun eines Bedieners empfangen und gedruckt. Daher sollte das Gerät während der Bürostunden oder 24 Stunden am Tag eingeschaltet bleiben, um ankommende Nachrichten jederzeit empangen zu können.

Anzeige, wenn sich das Gerät im Bereit-Zustand befindet.

```
                    AUTO
```

Anzeige während des Empfangens einer Nachricht.

```
                  EMPFANG
```

## Manueller Empfang

Anzeige, wenn das Gerät auf manuellen Betrieb eingestellt ist.

```
                  MANUELL
```

Anmerkungen:
- Wenn das Gerät auf automatischen Empfang eingestellt ist, werden die ankommenden Dokumente ohne das Zutun eines Bedieners empfangen und ausgedruckt - solange das Gerät eingeschaltet bleibt.
- Wenn das Gerät auf manuellen Empfang eingestellt ist, läutet das Telefon, wenn ein Partner anruft. Nehmen Sie dann den Hörer ab und drücken Sie die[START]-Taste, um das Dokument zu empfangen.
- Wenn das Display "EMPFANG" anzeigt, können Sie den Hörer wieder auflegen.
- Nach dem Empfangen eines Dokuments, verbleibt das Gerät im MANUELL-Modus.

## Umschalten zwischen automatisch und manuell

Drücken Sie die Taste[FUNKTION] und dann die Taste[1].

```
FUNKTION-MODUS
0 - 9, START? ABRUF?
```

Mit der Taste[1] können Sie MANUELL oder AUTO einstellen.

```
EMPFANG: AUTO
1: AENDERN #:SETZ
```

Drücken Sie die[#] -Taste, um den Modus zu speichern. Von der Fabrik her ist "AUTO" voreingestellt.

```
EMPFANG: MAN.
1: AENDERN #:SETZ
```



# Zeitversetzter Empfang bei Sendeabruf

Diese Funktion bietet die Möglichkeit, bei einer Partnerstation bereitgestellte Originale zu einem voreingestellten Zeitpunkt innerhalb der nächsten 24 Stunden abzurufen.

## Bedienung und Anzeigen

① Drücken Sie die Tasten[FUNKTION] und [ABRUF] und [#] nacheinander.

② Stellen Sie die gewünschte Zeit ein. Für 21 Uhr 05 drücken Sie beispielsweise die Tasten[2] [1] [0] [5].

```
T-ABRUF SETZEN?
#:SETZEN, L:LOES
```

③ Drücken Sie[#] zur Bestätigung.

```
ZEIT?
```

④ Geben Sie die Nummer des Partners ein, z. B. über die Zielwahl mit[*00].

```
PARTNER?
ZIEL, KURZ, TEL-NR
```

⑤ Drücken Sie[#] zur Bestätigung. Es wird automatisch ein Zeitvorwahlbericht ausgegeben.

⑥ Das Partnergerät wird automatisch zum voreingestellten Zeitpunkt angerufen und die dort eingelegten Originale werden abgerufen.

```
<E. 12:34> 15:44
                    AUTO
```

Anmerkungen:
- Der Empfangsbericht wird im Anschluß an den Sendeabruf ausgedruckt. Sie erhalten so auch die Information über den erfolgreichen Abruf der Originale.
- Achten Sie darauf, daß das Gerät nach dem Einstellen des zeitversetzten Sendeabrufs auf AUTO-Modus eingestellt sein muß.
- Wenn der Partner beim Anruf belegt ist, wird die Wahl (wie weiter vorne beschrieben) bis zu dreimal wiederholt.
- Sie müssen vor dem Sendeabruf die Partner über Ihr Passwort informieren, damit der Abruf auch einwandfrei erfolgen kann. Wenn an der Partnerstation das Passwort nicht mit Ihrem eigenen übereinstimmt, funktioniert der Sendeabruf nicht.
- Sie können alle Methoden der Wahl (Zielwahl, Kurzwahl oder normale Wahl) zur Eingabe der Telefonnummern verwenden.
- Sie können bis zum eingestellten Zeitpunkt das Gerät für Kopieren und automatischen oder manuellen Empfang normal benutzen
- Um den zeitversetzten Sendeabruf wieder zu löschen, drücken Sie hintereinander die Tasten[FUNKTION] [ABRUF] [STOP/L].
- Zeitversetzter Sendeabruf ist nur mit SANYO-G-III Geräten auf der Partnerseite möglich.
- Die Telefonkosten gehen zu Lasten des Empfängers.

## Kopien anfertigen

(1) Legen Sie das Original ein.

```
1 Feb. '88 12:34
NRML NRML A4
```

(2) Wählen Sie Kontrast, Auflösung und Graustufe. Die Lokalkopie wird generell in Feinauflösung erstellt.

(3) Drücken Sie die Taste[KOPIE]. Das Display zeigt den gewählten Modus an.

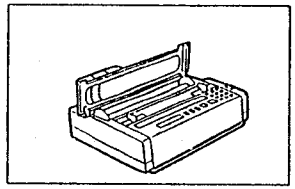
```
                    KOPIE
FEIN NRML A4
```



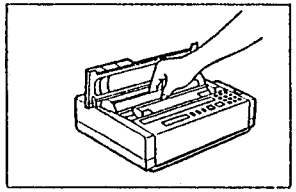
## Einlegen des Thermopapiers / Beseitigen von Staus

Der Text "PAPIER PRUEFEN" im Display zeigt an, daß das Papier zuende ist oder sich staut. Wechseln Sie das Papier gemäß der folgenden Beschreibung aus.

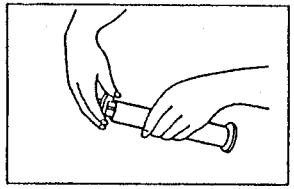
Schalten Sie das Gerät aus.
Öffnen Sie die Klappe des Papierfachs.



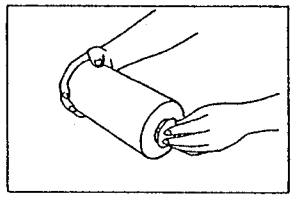
Nehmen Sie die alte Papier-Rolle heraus. Wenn das Thermopapier sich gestaut hat und dadurch verknittert ist, entfernen Sie den verknitterten Teil des Papiers und legen Sie die Rolle wieder ein.



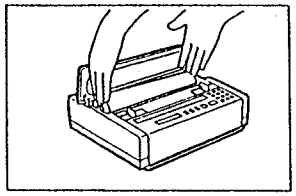
Nehmen Sie den Rollenhalter aus der alten Rolle.



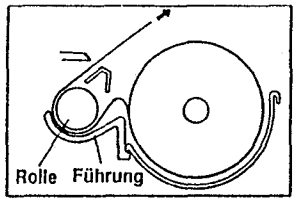
Stecken Sie den Rollenhalter in die neue Papier-Rolle.



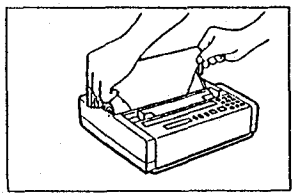
Setzen Sie die neue Rolle in das Gerät ein.



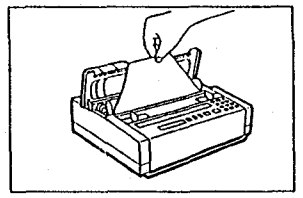
Achten Sie auf die Papierlaufrichtung. Wenn Sie die Papier-Rolle falsch herum einsetzen, ist die wärmeempfindliche Schicht auf der falschen Seite, und es können keine Ausdrucke (keine Kopie) erzeugt werden.




Führen Sie nun das Papier in das Gerät ein, indem Sie den Anfang zwischen die Papierführungen schieben. Achten Sie dabei darauf, daß das Papier auf beiden Seiten innerhalb der Markierungen an den Papierführungen liegt. Schieben Sie das Papier nach vorne, bis der Anfang wieder aus dem Gerät herauskommt.



Ziehen Sie das Papier heraus, bis es glatt liegt. Klappen Sie den Deckel des Papierfachs wieder zu, bis er wieder einrastet. Ist der Deckel nicht korrekt geschlossen, können keine Ausdrucke angefertigt werden.







Das Papier für den SANFAX 200 ist ein Thermopapier. Das Papier ist mit einer wärmeempfindlichen Beschichtung versehen, die durch die Hitzeeinwirkung der Druckeinrichtung geschwärzt wird. Verwenden Sie immer das passende Sanyo-Thermopapier.

## Lagerung des Thermopapiers

Das Papier beginnt sich ab einer Temperatur von 70°C zu schwärzen. Unabhängig davon, ob das Papier neu oder schon bedruckt ist, sollte es vor Hitze, Feuchtigkeit oder Licht geschützt werden.

- Lagern Sie das Papier an einem kühlen, dunklen und trockenen Platz.
- Lagern Sie das Papier nicht in der Nähe von Heizkörpern oder Heizröhren und setzen Sie das Papier nicht der direkten Sonneneinstahlung aus (lassen Sie es z. B. nicht im Kofferraum des Autos liegen).
- Ist die Verpackung einer Rolle geöffnet, verbrauchen Sie diese bald.

## Maßnahmen beim Gebrauch

① Wird das Papier mit feuchten Fingern berührt, können auf den Kopien Fingerabdrücke und Schlieren zu sehen sein. Machen Sie daher eine Testkopie nach dem Einlegen einer neuen Rolle.

② Wird das Papier über eine harte Kante oder Oberfläche gezogen, können sich durch die Reibungswärme Schwärzungen ergeben.

③ Verfärbungen oder Auslöschung der Schrift können beim Kontakt des Papiers mit bestimmtem Chemikalien, Ölen oder Lösungsmitteln auftreten. Besondere Sorgfalt ist bei folgenden Fällen geboten:

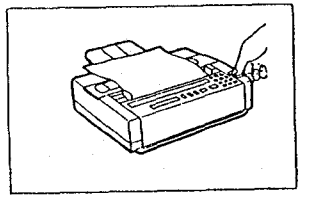
- Zum Kleben des Thermopapiers darf nur ein wasserlöslicher Kleister verwendet werden. Wenn Sie andere Kleber verwenden wollen, machen Sie eine Kopie auf einem Normalpapierkopierer, und verwenden Sie diese.
- Bei Verwendung von durchsichtigen Klebefilmen können leichte Verfärbungen auftreten. Nehmen Sie doppelseitiges Klebeband und befestigen Sie die FAX-Blätter damit von der Rückseite her.
- Ablagekästen oder -ordner für Fernkopien sollten aus Papier, Polyäthylen, Polypropylen oder Polyester sein.
- Stecken Sie die Fernkopien nicht in die üblichen Klarsichthüllen aus PVC (Polyvinylchlorid), da das Thermopapier von austretenden Vinylchlorid-Dämpfen gebleicht wird.
- Das Papier nicht in die Nähe von Aceton oder Naßkopien (Blaupausen) bringen (Verfärbung durch Ammoniakdämpfe).
- Das Papier verfärbt sich, wenn es mit Alkohol oder anderen leicht flüchtigen organischen Lösungsmitteln in Berührung kommt.

④ Lassen Sie das Thermopapier nicht in der Sonne liegen, es hat durch die Beschichtung die Tendenz zu vergilben.

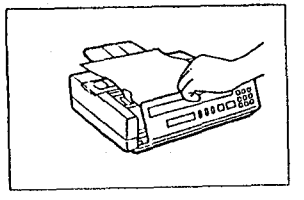
## Originalstau beim Einziehen

Wenn das Original sich beim Einziehen verklemmt, gehen Sie vor, wie nachstehend gezeigt (beachten Sie auch die Anmerkungen über das Einlegen des Originals weiter vorne).

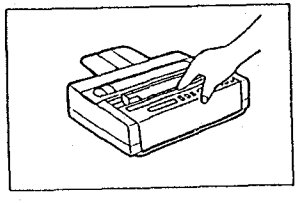
Schalten Sie das Gerät aus und öffnen Sie die Klappe des Originaleinzugs. Drücken Sie dazu auf die Sperrtaste rechts neben der Klappe.



Nehmen Sie nun das verklemmte Original heraus. Achten Sie darauf, daß Sie das gesamte Original wieder entfernt wird und keine abgerissenen Stücke des Originals im Gerät verbleiben.

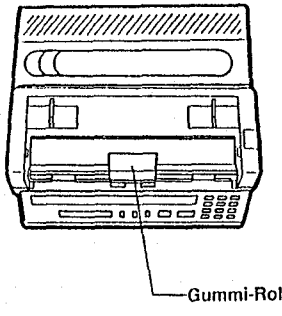


Schließen Sie nun sorgfältig die Klappe des Originaleinzugs. Wenn die Klappe nicht eingerastet ist, dann ist das Gerät nicht funktionsfähig. Schalten Sie das Gerät wieder ein.



### Reinigen der Gummirolle

Wenn die Gummirolle durch Papierstaub und Tonerrückstände des Originals verschmutzt ist, können Transportprobleme auftreten. Reinigen Sie in diesem Fall die Gummirolle mit einem Tuch, das mit Alkohol leicht angefeuchtet wurde. Verwenden Sie keine anderen Lösungsmittel oder Reiniger.






## Einschalten von Berichtdruck und Zeitvorwahl

Die Ausgabe des Tagesberichts und des Sendeberichts kann abgeschaltet werden. Für den Ausdruck des Tagesberichts kann eine bestimmte Zeit vorprogrammiert werden.
Ab Werk ist die Ausgabezeit für das Tagesprotokoll auf Mitternacht (00:00 Uhr) eigestellt.

### Bedienung und Anzeigen

① Drücken Sie die gleichzeitig [FUNKTION] und [ABRUF].

```
EINSTELL-MODUS
4 - 8, *: WAEHLEN
```

② Drücken Sie [5]

```
JOURNAL SETZEN
#:EIN L:AUS
```

③ Drücken Sie [#], um den Tagesbericht einzuschalten und [STOP/L], um ihn auszuschalten.

Das Gerät fragt nun nach der Ausgabezeit.

```
AUSDRUCKZEIT? 00:00
0 - 9, L:LOES #:SET
```

④ Geben Sie die Ausgabezeit ein. In diesem Beispiel soll die Zeit auf 17 Uhr 30 eingestellt werden. Drücken Sie dazu die Tasten [1] [7] [3] [0].

```
AUSDRUCKZEIT? 17:30
0 - 9, L:LOES #:SET
```

⑤ Drücken Sie die [#]-Taste um die Zeit zu speichern. Das Gerät fragt nun nach dem Sendebericht. Wenn Sie nach jeder Übertragung einen Sendebeleg wünschen, bestätigen Sie mit der [#]-Taste.

```
SENDEBERICHT
#:EIN L:AUS
```

⑥ Das Gerät fragt nun, ob Sie die Teilnehmerkennung eines Partnergeräts als Ausdruck in der Fußzeile jeder Empfangskopie möchten.

```
EMPFANGSDRUCK
#:EIN L:AUS
```

(Fortsetzung nächste Seite)

⑥ Drücken Sie [ ] oder [STOP/L]
[ ] : Empfangsdruck
[STOP/L] : kein Empfangsdruck
Das Gerät kehrt in den Bereitschafts-Zustand zurück.

```
1 Feb. 88 12:34
                AUTO
```

Anmerkungen:
- Falls eine Zeitangabe nicht notwendig ist, können Sie anstelle der Zeitangabe die Taste [STOP/L] [ ] drücken.
- Das Abschalten des Sendeberichts wirkt nur für normale Sendungen. Bei zeitversetzter Sendung wird immer automatisch ein Bericht ausgegeben.
- Hat keine Übertragung oder kein Empfang stattgefunden, wird kein Tagesbericht ausgedruckt.

* * * SENDE-BERICHT * * *

6 Sep. '88 16:09 SAIRO Muenchen +49 89 41604 171

| DATUM START | ZEIT | PARTNER | MODUS | SEITEN | RESULT. |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 Sep. 16:08 | 0'40 | 49 89 41604 171 | G3 | 01 | OK |





## Bedienung und Anzeigen

① Drücken Sie gleichzeitig [FUNKTION] und [ABRUF].

```
EINSTELL-MODUS
4 - 8, *:WAEHLEN
```

② Drücken Sie [8].

```
UHR EINSTELLEN
0 - 9, #:SETZEN
```

③ Das Display zeigt Datum, Uhrzeit und einen Cursor an.

```
06 09. '88 12:34
TAG?, *, #:SETZEN
```

④ Sie können den Cursor mit der Taste [*] auf die gewünschte Stelle in der Datums- und Zeitangabe positionieren. Jedesmal, wenn Sie die [*]-Taste drücken, bewegt sich der Cursor eine Stelle nach rechts.

⑤ Geben Sie die richtige Ziffer über die Zehnertastatur ein.

⑥ Sobald Sie nach den Korrekturen die Taste [ ] drücken, werden die neuen Werte übernommen und die Uhr beginnt zu laufen.

```
1. Feb '88 12:34
                AUTO
```

## Speichern von Teilnehmerkennung/Passwort

Werksseitig werden für die Teilnehmerkennung der Text "SANFAX-200 SERIES" und für das Passwort "0000" gespeichert.

① Drücken Sie gleichzeitig [FUNKTION] und [ABRUF].

```
EINSTELL-MODUS
4 - 8, *:WAEHLEN
```

② Drücken Sie die Taste [4] um in den Programmiermodus für das Passwort zu gelangen.

```
TEILN.-CODE
EINSTELLEN
```

③ Geben Sie nun das Passwort als vierstellige Ziffernkombination über das Zehnertastenfeld ein. Zum Beispiel [4] [3] [2] [1].

```
PASSWORT 0000
0 - 9, #:SETZEN
```

④ Schließen Sie die Eingabe des Passwortes durch Drücken der [#]-Taste ab. Nun folgt die Eingabe des Teilnehmernamens (max. 16 Stellen).

```
NAME?
1 - 3, *, #:SETZEN
```

⑤ Es erscheint ein Cursor auf dem Display. Verwenden Sie die Tasten [1] und [3], um den gewünschten Buchstaben einzugeben. Die Buchstaben sind entsprechend der Tabelle unten angeordnet. Durch Drücken von [1] wird zum folgenden Buchstaben gewechselt (z.B. von @ zu A). Durch Drücken von [3] können Sie rückwärts schreiten (z.B. von B zu A). Der Buchstabe ist oberhalb des Cursors auf dem Display zu sehen. Drücken Sie die [*] bzw. [0]-Taste, um den Cursor eine Stelle nach rechts bzw. eine Stelle nach links zu bewegen. Wiederholen Sie den Schritt 6 solange, bis Ihre Teilnehmerkennung (z.B. der Firmenname) eingegeben ist.

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | ! | " | # | $ | % | & | ' | ( | ) | * | + | , | - | . | / |
| @ | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [ | ¥ | ] | ^ | _ |
| ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | \| | } | | |

Alternativ können Sie die gewünschten Buchstaben mit Hilfe der Zieltasten programmieren. In der folgenden Tabelle ist der gesamte Zeichensatz dargestellt. Um das gewünschte Zeichen abzurufen, drücken Sie nacheinander die Zieltaste aus der Reihe A und dann die Zieltaste aus der Spalte B.

Beispiel: Programmieren des Buchstabens J: Betätigen Sie nacheinander [*04] und [*10].

(Fortsetzung nächste Seite)



Wenn Ihnen ein Fehler unterlaufen ist, können Sie die fehlerhafte Eingabe mit der Taste [STOP/L] wieder löschen.

| | *00 | *01 | *02 | *03 | *04 | *05 | *06 | *07 | *08 | *09 | *10 | *11 | *12 | *13 | *14 | *15 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| *02 | | ! | " | # | $ | % | & | ' | ( | ) | * | + | , | - | . | / |
| *03 | 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | : | ; | < | = | > | ? |
| *04 | @ | A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | M | N | O |
| *05 | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | Y | Z | [ | ¥ | ] | ^ | _ |
| *06 | ` | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | k | l | m | n | o |
| *07 | p | q | r | s | t | u | v | w | x | y | z | { | \| | } | | |

Drücken Sie abschließend die [#]-Taste. Das Gerät kehrt nun in den normalen Bereitschafts-Zustand zurück.

```
                  1 Feb. '88 12:34
AUTO
```

# Speichern der Zielwahl- und Kurzwahl-Liste

Es lassen sich bis zu 100 Rufnummern und Namen für die Ziel- und Kurzwahl speichern. Die Nummern sind dann über die Tastenkurzwahl (*00 bis *99) abrufbar. Wenn die Rufnummern und Namen erst einmal gespeichert sind, wird das tägliche Anwählen der Partner erheblich erleichtert. Auf dem Display erscheint, als zusätzlicher Komfort für den Bediener, der Name des angewählten Partners. Während bei der Kurzwahl (*20 bis *99) noch drei Tasten gedrückt werden müssen, lassen sich die besonders häufig benutzten Nummern durch eine einzige Taste abrufen (Zielwahl mit[*00] bis[*19].

## Bedienung und Anzeigen

(1) Drücken Sie gleichzeitig die Tasten [FUNKTION] und [ABRUF] und anschließend[6], um in den Programmiermodus für die Speicherung der Rufnummern zu gelangen.

```
EINSTELL-MODUS
 4 - 8. *:WAEHLEN
```

```
KURZWAHL EINST.
```

(2) Auf dem Display erscheint die Anfrage nach einer Taste/Tastenkombination aus dem Bereich *00 bis *99. Sie können nun einer der Tasten[*00] bis[*19] für das Programmieren der Zielwahl oder eine Zahl zwischen 20 und 99 für die Kurzwahl eintippen. Drücken Sie [ƒ]zur Bestätigung.

```
NR? *00
0 - 9. #:SETZEN
```

```
PARTNER NAME?
1 - 3. #:SETZEN
```

(3) Es erscheint ein Cursor auf dem Display. Verwenden Sie die Tasten[1] und[3], um den gewünschten Buchstaben einzugeben. Durch Drücken von[1] wird zum folgenden Buchstaben gewechselt(z.B. von @ zu A). Durch Drücken von[3] können Sie rückwärts schreiten (z.B. von B zu A). Der Buchstabe ist oberhalb des Cursors auf dem Display zu sehen. Drücken Sie die[*]- oder die [0]Taste, um den Cursor eine Stelle nach rechts oder nach links zu bewegen. Wiederholen Sie dies solange, bis der Name eingegeben ist. Für den Teilnehmernamen können maximal 16 Zeichen programmiert werden.

```
*00 MEIER & CO
1 - 3. #:SETZEN
```

(Fortsetzung nächste Seite)



(4) Drücken Sie nun die[ƒ]-Taste, um den Namen zu speichern.

```
FAX-NR.
0 - 9, L:LOES, #:SET
```

(5) Geben Sie nun die Telefonnummer (max. 16 Zeichen) ein. Über die Zehnertastatur können Sie die Nummer eintippen, für den Strich ("-") zwischen den Zahlen nehmen Sie die[FUNKTION]-Taste (der Strich dient nur der leichteren Lesbarkeit). Mit der Taste[*19] können Sie maximal 4 Pausen einprogrammieren.
z.B. 089-123456 erhalten Sie durch Drücken von[0] [8] [9] [FUNKTION][1] [2] [3] [4] [5] und[6].

```
089123456
0 - 9, L:LOES, #:SET
```

**Reduzierung der Übertragungsrate**
Wenn Sie den Modus "Reduzierung der Übertragungsrate" gleich mit einprogrammieren wollen, geben Sie vor der Rufnummer [FUNKTION] ein.
Beispiel: Reduzierung der Übertragungsrate für die Rufnummer 089-123456. Drücken Sie [FUNKTION] [0] [8] [9] [FUNKTION][1] [2] [3] [4] [5] und[6]. Das Symbol vor der Nummer weist auf die Reduzierung der Übertragungsrate hin.

```
F089123456
0 - 9, L:LOES, #:SET
```

(6) Drücken Sie nun die[ƒ]-Taste zum Speichern der Nummer. Es wird automatisch zur nächsten Taste weitergegangen, die Sie mit[ƒ] übernehmen können. Wenn Sie eine andere als die vorgeschlagene Taste programmieren wollen, geben Sie diese ein.

```
                    NR? *01
0 - 9 #:SETZEN
```

(7) Geben Sie zum Beispiel[2] und[0] ein, um die Kurzwahl *20 zu programmieren. Drücken Sie anschließend die[ƒ]-Taste, um Namen und Nummer eingeben zu können. Verfahren Sie nun genauso, wie es bei den Schritten 4 bis 7 beschrieben ist.

```
NR? *20
0 - 9 #:SETZEN
```

(8) Wenn Sie alle Nummern eingespeichert haben, drücken Sie[FUNKTION]. Wenn Sie[FUNKTION] drücken, kehrt das Gerät in den Bereitschafts-Zustand zurück.

```
1 Feb. '88 12:34
                    AUTO
```

(Fortsetzung nächste Seite)

Anmerkungen:

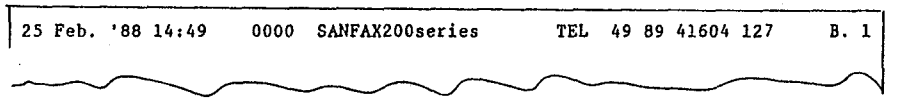
- Wenn das Löschen oder Ändern einer Nummer notwendig werden sollte, beginnen Sie mit den Schritten 1 und 2. Danach geben Sie die Kurzwahlnummer oder Zielwahl ein, die geändert werden soll ([*00] bis[*19] oder zwei Ziffern auf der Zehnertastatur). Danach Drücken Sie dann [i]. Das Display zeigt nun den Namen des Partners an.
  Wenn Sie etwas löschen wollen, drücken Sie die Taste[STOP/L] und führen Sie die Neueingabe gemäß den Schritten 4 bis 8 durch.
  Lassen Sie die Kurzwahlliste ausdrucken, um nochmals alle eingespeicherten Nummern zu überprüfen.

- Besonderheit beim Einsatz innerhalb privater Nebenstellenanlagen:
  Beim Einsatz innerhalb privater Nebenstellenanlagen können Sie ebenfalls die automatische Wahl verwenden. Da bei Verbindungen innerhalb von Nebenstellenanlagen keine automatische Amtsanlassung notwendig ist, setzen Sie beim Anwählen einer Nebenstelle vor die Rufnummer mittels der [i]-Taste ein "P". Es fallen so innerhalb einer Nebenstellenanlage keine Telefongebühren an.



## Ausgabe der Teilnehmerkennung

Bei Kopien, die der SANFAX 200 empfängt, werden Datum und Uhrzeit der Übertragung, die Teilnehmerkennung des Absenders und die Seitenzahl dicht unterhalb des oberen Blattrandes zusätzlich zum Inhalt des Originals ausgegeben.



# Ausdrucken des Tagesberichts

Der SANFAX 200 speichert Informationen über Empfang und Sendung von Originalen. Durch Einschalten des Berichts-Modus kann man jederzeit einen Überblick über die Aktivitäten des Gerätes ausdrucken.

## Bedienung und Anzeigen

① Drücken Sie die Taste FUNKTION.

```
FUNKTION-MODUS
0 - 9, START? ABRUF?
```

② Drücken Sie die Taste 5, um den Bericht-Modus zu wählen.

```
JOURNAL
KOPIE:AUSDRUCK
```

③ Drücken Sie KOPIE, um den Bericht auszugeben.

```
JOURNAL
                AUSDRUCK
```

Anmerkungen:
- Der Bericht wird automatisch ausgegeben und danach der interne Berichts-Speicher gelöscht, wenn entweder 40 Vorgänge (Sendungen/Empfangene Dokumente) erfolgt sind oder die voreingestellte Zeit erreicht wurde.
- Wenn die Partnerstation nicht in der Lage ist, sich automatisch zu identifizieren, wird die entsprechende Stelle im Bericht mit "------" belegt.

```
* * * TAGES-BERICHT * * *
6 Sep. '88 16:15   SANYO Muenchen   +49 89 41604 171

                    SEND  GES. SEITEN  000002
                    EMPF. GES. SEITEN  000003
SEND
 NR. DATUM START  ZEIT      PARTNER          MODUS SEITEN RESULT.
  1  6 Sep. 16:08  0'40      49 89 41604 171  G3    01     OK
  2  6 Sep. 16:14  0'41      49 89 41604 127  G3    01     OK
EMPF.
 NR. DATUM START  ZEIT      PARTNER          MODUS SEITEN RESULT.
  1  6 Sep. 16:11  0'45 SANYO SBEE PRI MUENCHEN G3    01     OK
  2  6 Sep. 16:12  1'21      49 89 41604 171  G3    02     OK
```



# Kurzwahl-Liste drucken

Sie können jederzeit eine Liste der Kurz- und Zielwahlnummern ausdrucken lassen.

## Bedienung und Anzeigen

① Drücken Sie die FUNKTION-Taste.

```
FUNKTION-MODUS
0 - 9. START? ABRUF?
```

② Drücken Sie die Taste 6. Mit STOP/L können Sie die Funktion wieder verlassen.

```
KURZWAHL EINST.
KOPIE:AUSDRUCK
```

③ Drücken Sie die KOPIE-Taste, um die Liste auszudrucken.

```
KURZWAHL EINST.
                AUSDRUCK
```

```
* * * KURZWAHL-LISTE * * *
6 Sep. '88 16:05   SANYO Muenchen   +49 89 41604 171

 NR.    PARTNER          RUF-NUMMER
 *00    A`dorf             089-428028
 *01    B'stadt          08131-123456
 *02    C'land         00:1:457-23564
 *04    SBEE PRI         089-41604-171
 *56    KARL               06242-7639
 *99    INDIA Sub.     F00:5464:0548748
```

# Fehlercodes

Die beschriebenen Fehlercodes sind bei allen Sanfax-Modellen identisch, treten aber nicht bei allen Modellen auf. Dies ist von den jeweiligen Spezifikationen und Features abhängig.

F10 - F12: Automatische Wahl

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 10 | Sender: Gerufene Station kein FAX-Gerät.<br>Empfänger: Anruf ging von keinem FAX-Gerät aus.<br>Mögliche Gründe: Falsche Tel.-Nummer gewählt, Partnergerät defekt, ausgeschaltet oder manueller Empfänger. |
| 12 | Trotz mehrmaliger Anwahl keine Verbindung. Dieser Fehler erscheint nur im Journal. |

F19 - F29: Bedienungsfehler und Selbstdiagnose:

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 19 | Speicherkap. erschöpft. |
| 20 | Während der Übertragung wurde die Stopptaste betätigt. |
| 21 | Vorlagenstau, bitte Originaleinzug überprüfen. |
| 22 | Die Anzahl der gesendeten Kopien stimmt nicht mit der programmierten Anzahl überein. Überprüfen Sie die Anzahl der Originale und den Originaleinzug. |
| 23 | Bitte neues Empfangspapier einlegen. |
| 24 | Beseitigen Sie den Stau |
| 26 | 8 min Sendezeitbegrenzung überschritten. Überprüfen Sie, ob ein Papierstau bei der Orginalzufuhr vorliegt. Bei endlosen Sendevorlagen muß das Gerät nach 8 min in die Signalisierung zurückfallen (Forderung der DBP). Ausnahme: Graustufenübertragung. |
| 25 | Überprüfen Sie die Abschneide-Vorrichtung. |
| 27 | Ein vorprogrammierter Befehl wurde gelöscht. Beispiel: Zeitversetztes Senden oder Abrufen. |
| 28 | Originaleinzug schließen |
| 29 | Befehl konnte wegen eines Netzausfalls nicht ausgeführt werden. |



F30 - F34: Übertragungsfehler

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 30<br>31<br>33 | Empfänger: Auf Grund einer schlechten Telefonverbindung hat ihr Gerät zuviele Fehler empfangen und die empfangene Kopie negativ beurteilt. Überprüfen Sie die Lesbarkeit der empfangenen Kopie und fordern Sie ggf. eine neue Übertragung an. |
| 32<br>34 | Sender: Siehe oben/ggf. fordert Ihr Partner eine erneute Übertragung Ihres Originals an. |

F40 - F41: Fehler am Partnergrät

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 40 | Partnergerät hat kein Papier mehr. |
| 41 | Ihr Partner hat sein Gerät zum Abruf nicht vorbereitet. |

F50 - F59: Fehler im Telefonnetz

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 50<br>bis<br>59 | Die mangelhafte Qualität der Telefonverbindung läßt eine FAX-Übertragung nicht zu, oder es erfolgte eine Leitungsunterbrechung auf Grund einer hohen Fehlerrate. Bitte Übertragung erneut versuchen.<br>Tip:<br>-Übertragungsrate auf 4800 BPS setzen.<br>-zeitversetztes Senden:<br>a. Bedenken Sie die ungleichmäßige Auslastung unseres Telefonnetzes.<br>b. Sparen Sie Gebühren. |

F60 - F62: Selten aber ärgerlich  Nichts geht mehr

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 60 | Die extrem schlechte Qualität der Telefonverbindung läßt eine FAX-Verbindung nicht zu. |
| 61 | Partner bitte erneut anwählen. |
| 62 | Wenn Sie trotz mehrmaliger Versuche keine erfolgreiche Übertragung erreichen, wenden Sie sich an Ihren Sanyo-Service oder den Leitungs-Entstördienst der Deutschen Bundespost. |

F70 - F78: Probleme mit älteren Geräten der Gruppen I und II

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 70 | Partnergerät kein GII-Empfänger |
| 71 | Passworte stimmen beim Abruf nicht überein. |
| 72<br>74 | Keine Übertragung zu GI möglich (kein GI in der BRD). |
| 75 | Sie haben versäumt, Ihr Gerät zum Abruf vorzubereiten. |
| 76 | Graustufen lassen sich nicht zu G2-Partnern übertragen. |
| 78 | Empfangsspeicher nicht möglich<br>oder<br>Feinauflösung oder Verkleinerung an G2-Partner nicht möglich. |

80 - 87: Sonderfälle

| Code | Fehlerbeschreibung |
|---|---|
| 80<br>bis<br>87 | Herstellerbedingte Sonderfunktionen lassen eine Übertragung nicht zu. Ihr Partner wird sicher eine erneute Übertragung im Rahmen der Möglichkeiten aller GIII-Geräte versuchen. |





Bei Betriebsstörungen des SANFAX 200 können Sie die folgenden Meldungen im Klartext auf dem Display ablesen.

Originalstau beim Einzug.

```
1 Feb. '88 12:34
ORIGINAL STAU!
```

Thermopapierstau oder Papier ist zuende.

```
1 Feb. '88 12:34
PAPIER PRUEFEN!
```

Anzeige während eines Bedienerrufs.

```
<Name und Telefon d. Partners>
BEDIENERRUF !!
```

Anzeige, wenn beim zeitversetzten Senden die vorbereiteten Originale entfernt wurden.

```
<S. 12:34> 1 Feb. '88 12:34
T-SENDEORIGINAL!
```

Anzeige, wenn Originale entfernt wurden, die für Sendeabruf durch einen Partner bereitlagen.

```
<ABR.-S>
ABRUFORIGINAL!
```

Sie versuchen Originale zu kopieren oder (normal) zu senden, die für zeitversetzte Übertragung bereitlagen.

```

T-SENDEORIGINAL!
```

Sie versuchen Originale zu kopieren oder (normal) zu senden, die für den Sendeabruf durch einen Partner bereitlagen.

```

ABRUFORIGINAL!
```

## Störungshinweise

Bevor Sie den Kundendienst anrufen, versuchen Sie die aufgetretene Störung des SANFAX 200 anhand der folgenden Liste einzugrenzen. Sie können so etliche Störungen selbst beheben und dem Kundendienst-Techniker helfen, die Störung schnellstmöglich zu beheben.

**Gerät arbeitet nicht (keine Anzeige auf dem Display):**

1. Ist der Stecker in der Steckdose? Wenn nicht, Stecker einstecken.
2. Ist der Netzschalter eingeschaltet? Wenn nicht, einschalten.
3. Kommt überhaupt Strom aus der Steckdose? Testen mit einer Lampe, etc.

**Das Original läuft nicht ins Gerät:**

1. Ist das Original zerknittert oder eingerissen? Sonst Folientasche verwenden.
2. Liegt die Stärke des Originals innerhalb der erlaubten Grenzen? Original fotokopieren.
3. Ist die Abdeckung des Originaleinzugsrichtig geschlossen? Wenn nicht, schließen.
4. Ist das Original verklemmt oder gestaut? Originaleinzugginal entnehmen.
5. Ist das Original richtig eingelegt? Original weit genug ins Gerät schieben.
6. Ist die Gummiwalze verschmutzt? Falls ja, Gummiwalze reinigen.

**Gerät ist eingeschaltet, aber Senden ist nicht möglich:**

1. Läuft das Original hinein? Siehe vorhergehenden Abschnitt.
2. Ist beim Partner das Papier zuende? Rufen Sie den Partner an.
3. Ist der Partner im manuellen Modus? Rufen Sie den Partner an.
4. Gibt es Störungen beim Empfänger-Gerät? Rufen Sie den Partner an.
5. Befindet sich der ADo8-Stecker (TEAE-N-Stecker) in der Post-Anschlußdose?

**Gerät ist eingeschaltet, kann aber keine Dokumente empfangen:**

1. Ist das Thermopapier richtig eingelegt? Überprüfen Sie das Thermopapier.
2. ist das Papier gestaut oder zuende? Überprüfen Sie das Thermopapier.
3. Befindet sich der ADo8-Stecker (TAE-N-Stecker) in der Post-Anschlußdose?

**Auf dem Papier wird nichts aufgezeichnet:**

1. Ist das Thermopapier richtig eingelegt? (Unterseite nach oben?) Versuchen Sie, eine Kopie zu machen.
2. Läuft das Original beim sendenden Partner richtig ins Gerät? Rufen Sie den Partner an.

**Die Fernkopie ist, verglichen mit dem Original, zu dunkel:**

1. Verwenden Sie das richtige Thermopapier? Nehmen Sie nur das vorgeschriebene Papier.
2. Ist die Raumtemperatur zu niedrig? Verwenden Sie das Gerät nur bei Temperaturen zwischen 5°C und 35°C.
3. Ist das Original des Partners zu hell? Rufen Sie den Partner an.



## Funktionstasten

### Funktionsmodus

| | |
|---|---|
| FUNKTION, 1 | Empfangsmodus einstellen (auto/manuell) |
| FUNKTION, 2 | Auflösung einstellen |
| FUNKTION, 3 | Kontrasteinstellung |
| FUNKTION, 4 | Reduzierung der Übertragungsrate (4800 BPS) |
| FUNKTION, 5, KOPIE | Tagesbericht ausdrucken |
| FUNKTION, 6, KOPIE | Kurzwahlliste drucken |
| FUNKTION, 7 | Graustufe einstellen |
| FUNKTION, 9 | Reverse Polling setzen |
| FUNKTION, 0 | Vertrauliche Übertragung setzen |
| FUNKTION, START | Zeitversetztes Senden setzen |
| FUNKTION, ABRUF | Zeitversetztes Polling setzen |
| *, # | Wahlwiederholung |
| *, * | Modus Seiteneingabe |

### Einstellmodus

| | |
|---|---|
| FUNKTION + ABRUF, 4 | Eigene Teilnehmerkennung und Passwort |
| FUNKTION + ABRUF, 5 | Tages- und Sendebericht |
| FUNKTION + ABRUF, 6 | Kurz- und Zielwahlliste |
| FUNKTION + ABRUF, 8 | Uhrzeit und Datum |

Anmerkung:

Wenn man * anstelle der Nummer hinter FUNKTION oder FUNKTION + ABRUF drückt, kann man die Einstellung verändern, bzw. im Funktionsmenü blättern.

## Technische Daten

| | |
|---|---|
| Modell | SANFAX 200 |
| Gerätetyp | Fernkopierer im Telefaxdienst der DBP |
| Anschluß | Telefonhaupt- und Nebenstellenanlagen |
| Abmessungen des Originals | Breite: maximal 257 mm |
| Kopierpapier | 216 mm breit, 30m-Rolle |
| nutzbare Zeilenlänge | 248 mm (Original 257 mm)<br>208 mm (Original 216 mm) |
| Übertragungsgeschwindigkeit | 9600/7200/4800/2400 BPS<br>G III: ca. 20 sec /A4<br>G II : ca. 3 min |
| Übertragungsdauer | 20 s/Seite (normal), Auflösung NORMAL/WLS |
| Auflösung horizontal | 8 Bildpunkte/mm |
| Auflösung vertikal | 3,85 Zeilen/mm, 7.7 Zeilen/mm, 15.4 Zeilen/mm |
| Kompressionsverfahren | MH/WLS |
| Lesemethode | CCD Bildsensor |
| Schreibmethode | Thermoaufzeichnung |
| Stromversorgung | Wechselspannung 220V ±10%, 50Hz/60Hz |
| Leistungsaufnahme | Bereit-Zustand: 15 W, Senden: 35 W<br>Empfangen: 50 W, Kopieren: 80 W |
| Geräteabmessungen | 330 mm * 250 mm * 80 mm (L*B*H) |
| Gewicht | 5 kg |
| Umgebungstemperatur | 5°C - 35°C |
| Anschlußtechnik | wahlweise ADo-S8 oder TAE6-N |
| Amtsanlassung | Erd-Taste; Flash; Kennziffer |
| Merkmale | automatischer Empfang, automatisches Protokoll, Kopie, Bedienerruf, Super Fein, Kontrasteinstellung, Graustufe, Graustufe-PLUS, ADF, SANYO-W-SPR-Modus, Wahlwiederholung (automatisch/manuell), Anzeige von Datum, Uhrzeit und Partner, Teilnehmer / Absender-Passwort, -Datum, -Uhrzeit und Seitenzahl, Eingabe der Seitenanzahl, Tagesbericht, G-II-Modus, automatische Wahl (20 Zielwahltasten, 80 Kurzwahlnummern), zeitversetztes Senden, Vertrauliches Senden, Sendeabruf (geschützt/ungeschützt), zeitversetzter Sendeabruf, Reverse Polling. |



DRUCK: Schaltungsdienst Lange, Berlin (GERMANY)